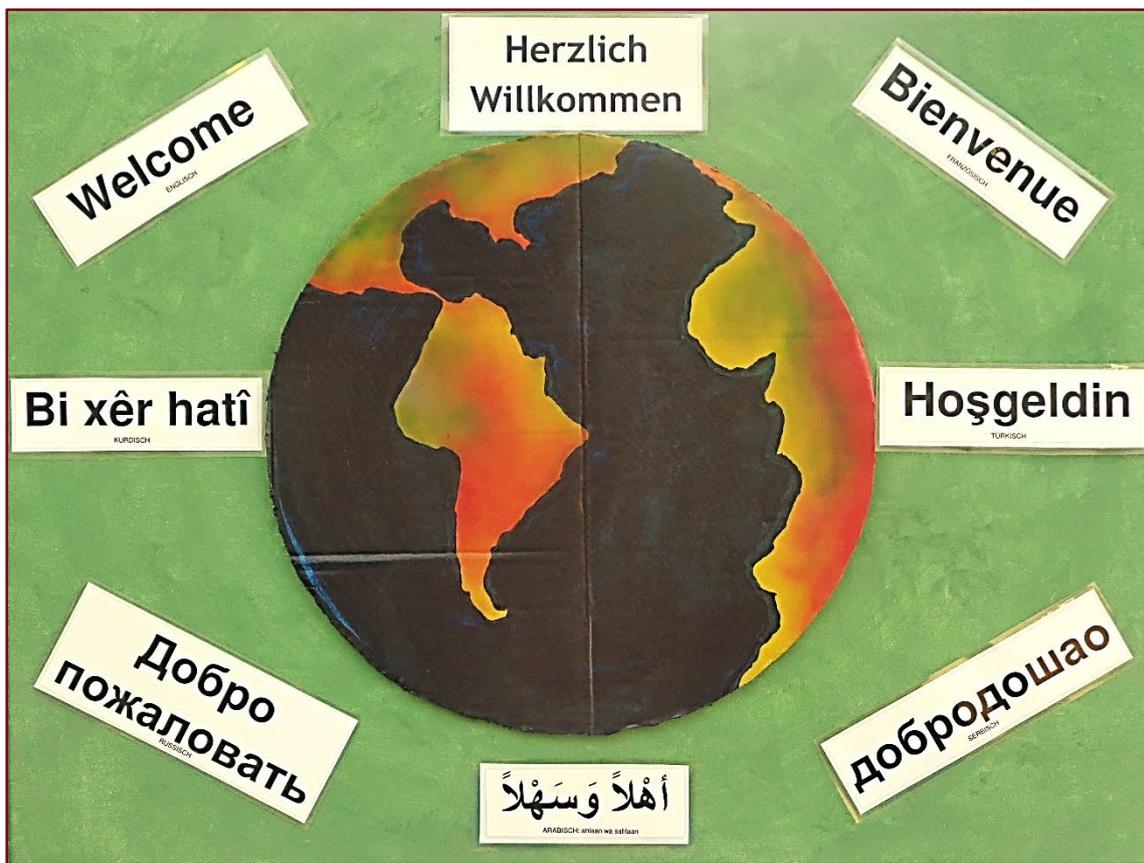


# Hauskonzept der Kindertagesstätte „Am Wasserwerk“

Am Wasserwerk 17  
53840 Troisdorf  
Tel.: 02241/2520200

(Stand: März 2021)



## Träger:

Kinderzentren Kunterbunt  
Gemeinnützige GmbH  
Carl-Schwemmer-Straße 9  
90427 Nürnberg  
Telefon: 09 11/4 70 50 81-0  
Fax: 09 11/4 70 50 81-29  
Mail: [info@kinderzentren.de](mailto:info@kinderzentren.de)  
[www.kinderzentren.de](http://www.kinderzentren.de)

## 1. Wir auf einen Blick

In unserer Kindertagesstätte am Wasserwerk spielen, lernen und lachen seit August 2017 bis zu 50 Kinder in drei Gruppen. Ein liebevolles, engagiertes und gut qualifiziertes Pädagogen-team steht für Kinder, Eltern und Besucher als Ansprechpartner bereit. Bei einer Vollbesetzung der Kitaplätze sieht der Stellenplan folgendes Personal vor:

- 1 Einrichtungsleitung
- 6 pädagogische Fachkräfte
- 3 pädagogische Ergänzungskräfte
- 1 Hauswirtschaftskraft
- 1 Hausmeister

Wir engagieren uns in der Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal und stellen optional auch Erzieherpraktikanten ein.

## 2. Öffnungszeiten der Einrichtung

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf und der Nachfrage der Eltern. Sie werden regelmäßig dahingehend überprüft und flexibel festgelegt.

### 2.1 Öffnungszeiten

Montag - Freitag:  
07:30 - 16:30 Uhr

### 2.2 Betriebsferien

Die KiTa am Wasserwerk schließt vom 24.12. bis 01.01. die Einrichtung (Weihnachtsferien). Zudem gibt es jährlich für Konzeptionstage zwei weitere Schließtage, diese werden den Eltern mindestens zwei Monate vorher bekanntgegeben. Ansonsten bleibt die Kita ganzjährig, auch in Ferienzeiten, geöffnet.

## 2.3 Unser Tagesablauf in Kürze

07:30- 09:00 Uhr	Die Kita öffnet die Türen/ Bringzeit
07:30- 09:15 Uhr	Gleitendes Frühstück in den Gruppen
09:15 Uhr	Morgenkreis
Ab 09:45 Uhr	Die Freispielphase beginnt und die Gruppen öffnen sich.
12:00 Uhr	Mittagessen und Zähneputzen
Von 12:45- 14:00 Uhr	Ruhezeit/ Bei Bedarf kann eine Schlafmöglichkeit geschaffen werden
13:45 Uhr	Mittags-Snack Die Ruhezeit wird gemeinsam mit dem Snack beendet
14:00 Uhr	Abholzeit beginnt
14:00- 16:30 Uhr	Freispielphase und Raum für gruppenübergreifende Impulse
16:30 Uhr	Die Kita schließt

## 3. Gruppen

Die Einrichtung bietet insgesamt 50 Betreuungsplätze für Kinder ab drei Jahren bis zur Einschulung. Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind herzlich willkommen!

Die Plätze verteilen sich folgendermaßen:

- » Gruppenform III: Seesterngruppe  
bis zu 20 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung
- » Gruppenform III: Krabbengruppe  
bis zu 20 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung
- » Gruppenform III: Seepferdchengruppe  
bis zu 20 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung

Jede Gruppe wird bei Vollbesetzung der Kitaplätze von 2 pädagogischen Fachkräften und einer Ergänzungskraft betreut.

Unsere Einrichtungsleitung ist teilweise freigestellt, das heißt: von der Gruppenleitung befreit. Somit kann sie sich auf ihre Leitungsfunktion und die damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten konzentrieren. Dabei trägt die Einrichtungsleitung gegenüber dem Träger die Verantwortung für die Einrichtung. Außerdem fungiert die Leitung als gruppenübergreifende pädagogische Fachkraft, um Urlaubs- und Fortbildungstage auszugleichen. Die Einrichtungsleitung tritt zusammen mit der stellvertretenden Einrichtungsleitung als Leitungsteam auf und wird vertrauensvoll unterstützt. Wir achten darauf, dass die Einrichtungsleitung eine

entsprechende Qualifikation aufweist und auf die Leitungsfunktion vorbereitet ist.

Wenn möglich unterstützen Erzieherpraktikant\*innen, Schülerpraktikant\*innen, Personen aus dem Bundesfreiwilligendienst und Praktikant\*innen aus dem freiwilligen sozialen Jahr das Team.

## 4. Räumlichkeiten

Die Kindertagesstätte „Am Wasserwerk“ befindet sich in der Straße Am Wasserwerk 17 in 53840 Troisdorf. Die räumliche und materielle Ausstattung orientiert sich an den bundeslandspezifischen Vorgaben für Kindertagesstätten.

### 4.1 Spielen, leben und lernen - Pädagogische Flächen

Die Gruppenräume sind hell und freundlich gestaltet und werden regelmäßig nach den Bedürfnissen der Kinder verändert. Die Gruppenräume werden hauptsächlich zum Spielen und für pädagogische Angebote genutzt.

Die Gruppenräume werden zur täglichen Gestaltung des Alltages, wie zum Beispiel zum Spielen, Forschen, Mitwirkung an Projekten und weiterem genutzt. Jede Gruppe verfügt über einen Nebenraum und einen Sanitärbereich.

Außerdem verfügt unsere Kita über zwei Mehrzweckräume. Hier können die Kinder vielseitige Bewegungserlebnisse sammeln.

Für die eigenen Kleider, Schuhe und Jacken gibt es für jedes Kind eine Garderobe. Diese befindet sich jeweils direkt vor den Gruppenräumen.

### Neben-, Intensiv- und Schlafräume

Unsere Nebenräume stehen den Kindern in Begleitung des Personals zur individuellen Nutzung zur Verfügung. Hier können sich die Kinder schöpferisch und künstlerisch betätigen oder diese können für Angebote, wie musikalische Früherziehung, Ruhezeiten, experimentelles Forschen, Vorschule, usw. genutzt werden.



## Sanitär- und Wickelbereich

Jede Gruppe verfügt über einen Sanitärbereich, welcher direkt von der Gruppe aus gut erreichbar ist. So müssen - gerade während der Sauberkeitserziehung - nur kurze Wege zum Toilettengang bewältigt werden.

Desweiteren befinden sich Waschbecken im Sanitärbereich. Diese ermöglichen den Kindern das Experimentieren mit Wasser und unterschiedlichen Wahrnehmungsmöglichkeiten. Die Kita verfügt über einen Wickelraum. Dieser ist ausgestattet mit einer großen Wickelkommode, die die Kinder über eine ausziehbare Treppe selbstständig erreichen können. Auch hat jedes Kind eine eigene Schublade, in der Windeln, Feuchttücher und ähnliches untergebracht werden. Zusätzlich schließt an die Kommode ein Badewaschbecken an, welches über die Wickelkommode erreichbar ist.



## Flurbereich

Die Kita verfügt über einen großen Flurbereich. In diesem befinden sich ein großes Kletterschiff, die Elternpost und verschiedene Informationstafeln. Die Elternpost dient zum Informationsfluss zwischen der Kita und unserer Elternschaft. Für jede Familie ist über eine Beschriftung gekennzeichnet, welches „Postfach“ zu ihnen gehört. Unser beispielbares Holzschiff im Atrium gehört zu den beliebtesten Spielbereichen der Kinder. Hier finden wir häufig Kinder die die Welt umsegeln, in den nächsten Urlaub fahren oder rasant durch das blaue Meer schwimmen. Dieser Bereich wird von den Kindern aller Gruppen gleichermaßen genutzt.





### Außenbereich und Umgebung

Die Einrichtung verfügt über ein weitläufiges Außengelände. Hier können die Kinder z.B über die gepflasterten Wege mit Fahrzeugen fahren, im Sandkasten buddeln und matschen oder auf die Klettergerüste klettern und rutschen. Die große Nestschaukel lädt zum Schaukeln ein. Auf den begrünten Flächen können die Kinder toben, rennen und Fußballspielen oder sich anderweitig beschäftigen.



Wir legen dabei großen Wert auf eine beispielbare, naturnahe Außengestaltung und altersgerechte Spielgeräte, die eine Vielzahl an Sinneserfahrungen ermöglichen. Das Gelände aktiviert mit verschiedenen Untergründen den Bewegungsdrang von Groß und Klein, während Naturmaterialien zum kreativen Miteinander und kommunikativen Austausch anregen.



Aufgrund der Naturnähe können die Kindergruppen regelmäßig an Ausflügen in die nähere Umgebung, wie zum Beispiel der Aggerdamm oder die Wahnerheide teilnehmen. Diese sind Bestandteil des Alltags und regen zum Erforschen und Erkunden des Sozialraumes an.

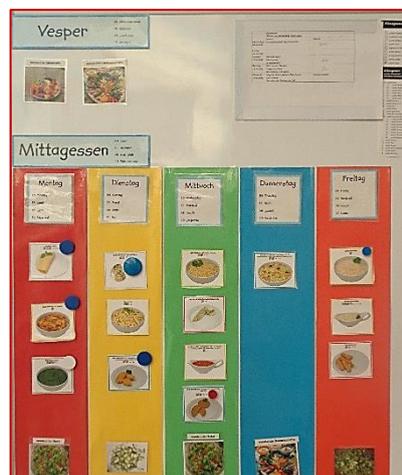
#### 4.2 Planen, Koordinieren und Besprechen - Büroflächen

Im Büro der Einrichtungsleitung spielt sich ein Großteil der notwendigen Organisation ab. Hier plant und koordiniert die Leitung den Kita-Betrieb. Auch Vertragsgespräche, Besprechungen mit Eltern oder Personal, sowie der Austausch mit Fachdiensten finden im Leitungsbüro statt. Dieses ist mit den notwendigen technischen Geräten für die Leitungstätigkeit ausgestattet.

Weiterhin gibt es noch einen Personalraum. Dieser dient als Besprechungsraum für Teamsitzungen, zur Vorbereitung und Planung der pädagogischen Arbeit im Gruppenteam oder alleine, aber auch als Pausenraum für die Mitarbeiter.

#### 4.3 Versorgen, Wirtschaften und Lagern - Hauswirtschaftsflächen

Die Küche dient zur Aufbereitung des Mittagessens durch den Convectomaten. Die Kinder und Eltern sollen über die täglichen Speisen informiert werden. Hierfür hängt vor dem Küchenbereich eine bebilderte Infotafel aus, die den wöchentlichen Speiseplan zeigt.



In der Planung des wöchentlichen Speiseplans versuchen wir, das Mittagessen möglichst Kultursensibel zusammenzustellen.

Im abschließbaren Hauswirtschaftsraum befinden sich die Waschmaschine und der Trockner. Darüber hinaus können hier die Reinigungsutensilien und Hygieneartikel aufbewahrt werden. Die Kinder haben hier keinen Zutritt. Des Weiteren befindet sich in der Kita ein Abstellraum in dem Bastel- und Spielmaterialien gelagert werden.

## **5. Pädagogische Konzeption**

Grundlage unserer Hauskonzeption bildet die länderspezifische Rahmenkonzeption der Kindertagesstätten der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH.

Hierbei stellen wir in unserem Hauskonzept eine Zusammenfassung unserer pädagogischen Grundhaltung, Qualitätsstandards und Verfahren dar. Ausführlich sind diese Punkte in unserer pädagogischen Rahmenkonzeption vorgestellt.

### **5.1 Unsere Rahmenkonzeption in Kürze**

Ko-Konstruktion ist das Gesamtkonzept des pädagogischen Handelns in den Kindertagesstätten der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH. Sie beschreibt, wie wir miteinander umgehen und arbeiten:

#### **Menschenbild und Grundhaltung**

Jedes Kind ist ein Mensch von unschätzbarem Wert. Wir achten das Kind als vollwertiges Gegenüber und begegnen ihm mit vollem Respekt und ehrlicher Wertschätzung.

Dem Gegenüber treten wir mit einer positiven Grundeinstellung, freundlichem Interesse und menschlicher Wärme entgegen.

#### **Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerderecht**

Ein in jeder Hinsicht ernstzunehmendes Kind hat ein Recht darauf sich aktiv zu beteiligen. Unter Partizipation verstehen wir die Teilhabe von Personen an Entscheidungsprozessen und Handlungsabläufen.

Die Kita bietet viele dieser Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder. Sie haben ein Recht zur Mitbestimmung in Entscheidungen und ein Recht zur Beschwerde. Die kritischen Rückmeldungen der Kinder werden genauso ernsthaft aufgenommen und behandelt wie ihr positives Feedback oder auch die Beschwerden von Erwachsenen.

#### **Inklusion und Diversität**

Inklusion macht Kinder in der Zugehörigkeit zum Ganzen stark, unabhängig davon ob sie geistig und körperlich gesund oder von einer Behinderung bedroht oder betroffen sind. In unseren Kindertagesstätten kommen Menschen unterschiedlichster familiärer und kultureller Hintergründe mit ganz verschiedenen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten zusammen. In unseren Einrichtungen wollen wir gemeinsam einen Rahmen schaffen, in dem die Unterschiedlichkeit zur Bereicherung und Ergänzung wird.

## Unser Bildungsverständnis

Ko-konstruktiv gestaltete Bildungsprozesse setzen bei den Bedürfnissen, Interessen und Stärken des Kindes an. Unsere Erzieherinnen setzen Bildungsimpulse und unterstützen die Kinder bei situations- und altersgemäßen Bildungserfahrungen.

Das geschieht in einem Zusammenspiel der Ideen, Interessen und Forschungsfragen der Kinder und der Anregungen durch die Erzieherin, die die Themen der Kinder sensibel erfasst und angemessen aufgreift.

## Unsere Bildungsvision

Die Kinder, die in einer Einrichtung der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH betreut werden, sind selbstverantwortliche, mitgestaltende und teilhabende Menschen und bauen diese Kompetenzen während ihrer Kita-Zeit aus. Wir möchten jedes Kind in der Entfaltung seiner Kompetenzen bestärken.

Unsere Bildungsvision beschreibt

1. Bewegungsfreudige, aktive und ausgeglichene Kinder
2. Kommunikations- und Medienkompetente Kinder
3. Kreative, Künstlerische Kinder
4. Lernende, forschende und entdeckende Kinder
5. Starke, kompetente Kinder
6. Wertorientiert handelnde Kinder



## Bildungspartnerschaft und Kooperationen

Unser wichtigster Bildungspartner ist natürlich zunächst das Kind selbst. Wir möchten aber auch im Rahmen der Bildungspartnerschaft gemeinsam mit den Eltern einen am Kind orientierten Bildungsprozess erarbeiten.

Darüber hinaus sind unzählige Gestaltungsformen einer Bildungspartnerschaft denkbar, die eine ganze Gruppe von Eltern mit ihren Familien einbeziehen. Von zentraler Bedeutung ist dabei die gewählte Elternvertretung (Elternbeirat) in der Kita.

Nach außen ist die Kita vernetzt mit weiteren Organisationen: andere soziale Institutionen, Schulen, Vereine, betriebliche Kooperationspartner, Ausbildungsinstitute, den sozialen Fachdiensten vor Ort, dem zuständigen Jugend- oder Gesundheitsamt, sowie lokalen Gremien und Arbeitskreisen.

## Transition - Eingewöhnung

Der Start in der Kita bedeutet für viele Familien eine große Veränderung. Um Kinder und ihre Eltern beim Eintritt in diesen neuen Lebensabschnitt gut zu begleiten, arbeiten wir mit einer bindungssensiblen und individualisierten Eingewöhnung.

„**Bindungssensibel**“ heißt, dass die vertrauensvolle Beziehung des Kindes zur Bezugsperson im Eingewöhnungsprozess berücksichtigt wird.

„**Individualisiert**“ meint, dass Ablauf, Dauer und Gestaltung der Eingewöhnung auf jedes Kind mit seinen Bedürfnissen zugeschnitten und seiner besonderen Situation angepasst wird. Dabei orientieren wir uns am wissenschaftlich erprobten Eingewöhnungsverfahren „Münchener Modell“. Zu Beginn sind Mama oder Papa noch in der Gruppe dabei. Im Laufe der Eingewöhnungszeit besucht das Kind die Kita allerdings Tag für Tag ein bisschen länger ohne Eltern. Je nach Dynamik dauert die Eingewöhnung insgesamt zwischen zwei und sechs Wochen.

## Gesundheit und Wohlbefinden

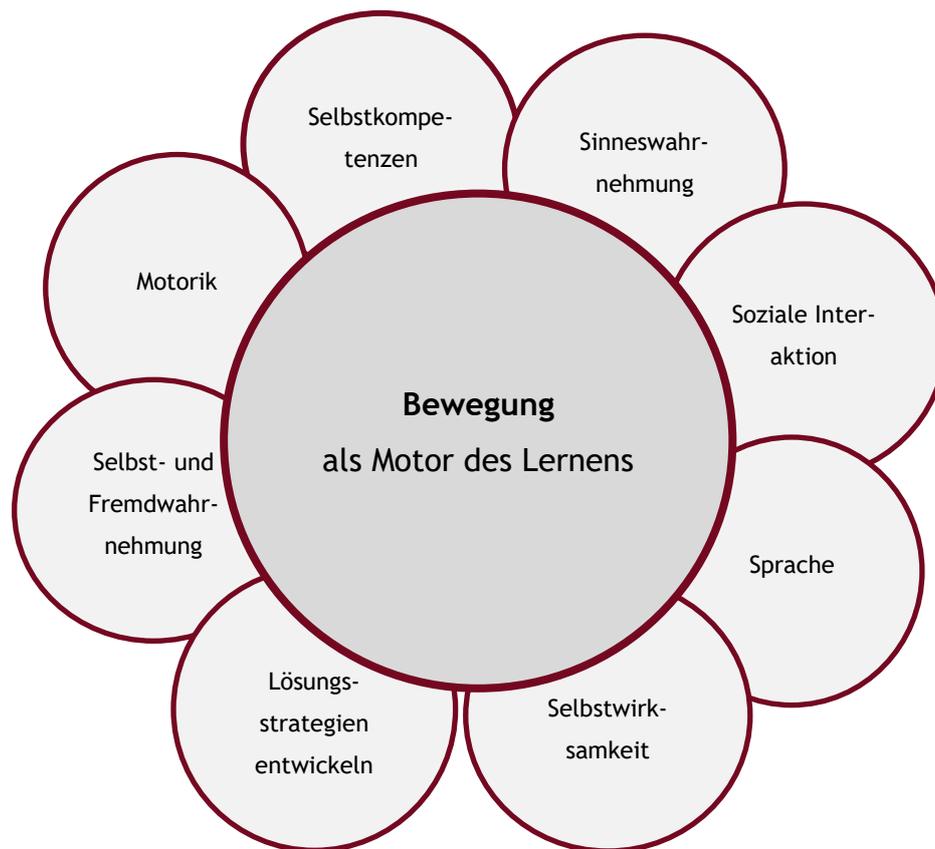
Das seelische und geistige Wohlbefinden jedes Kindes ist uns ein großes Anliegen. Im Bereich psychischen und physischen Wohlbefindens ist der Schutzauftrag der Kindertagesstätten ein wesentliches Merkmal von ernsthafter institutioneller Fürsorge. Zur Sicherstellung des Schutzauftrags schließt der jeweils zuständige örtliche Träger der Jugendhilfe eine Schutzvereinbarung mit uns ab, indem konkrete Verfahrensschritte und Ansprechpartner benannt sind.

Um das Wohlbefinden der betreuten Kinder insbesondere im Bereich der körperlichen Gesundheit zu gewährleisten, legt die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH Wert auf ein durchdachtes Sicherheitskonzept, verfügt über ein für den Kita-Bedarf angepasstes Hygienekonzept und verfolgt ein altersgemäßes Ernährungskonzept.

## Unser pädagogischer Schwerpunkt „Bewegung“

Da sich unser Schwerpunkt aktuell im Aufbau befindet, ist es uns ein Anliegen die bereits bestehenden Rahmenbedingungen mit Ihnen zu teilen.

Bewegung öffnet über unterschiedliche Weisen den Weg zu sich selbst und der Welt in der wir leben. Kinder entwickeln sich in ihrem eigenen Tempo mit unterschiedlichen Ressourcen und Interessen. Aufgrund dessen legen wir großen Wert darauf uns auf das individuelle Lerntempo des einzelnen Kindes anzupassen und ressourcen-orientiert an die entsprechenden, kindlichen Entwicklungsschritte anzuknüpfen.



Wir sind der Ansicht, dass Bewegung nicht nur Lebenswelten, Menschen und Familien verbinden kann, sondern als Fundament für viele Erfahrungs- und Entwicklungsräume der kindlichen Entwicklung dient. Das eigene Lernen wird somit **erfahrbar, spürbar und begreifbar**. Eine begleitende dialogorientierte Grundhaltung des Erwachsenen unterstützt den Prozess der Entwicklung des Kindes.

### „Bewegungswelten“ in unserem Alltag

In unserem Alltag finden verschiedene Bewegungsmomente ihren Raum. Durch unser multiprofessionelles Team bestehend aus pädagogischem Personal und motopädischem Personal findet dementsprechend auch eine Vernetzung zweier Perspektiven statt. Unsere zwei Motopädinnen sind in erster Linie für unsere Inklusionskinder da. Bewegung findet in vielfältigen Bereichen der Einrichtung statt, sei es in den gegebenen Räumlichkeiten oder durch individuelle Impulssetzung, welche gemeinsam mit den Kindern entwickelt werden.

Zum Beispiel:

- » Lauf- und Bewegungsspiele
- » Bewegungsspiele im Morgenkreis
- » Rollenspiele
- » Bewegungsmomente in der Freispielphase in der Interaktion mit anderen Kindern

Hierbei bieten wir ein Materialangebot an, für welches sich die Kinder selbstständig entscheiden können.



Turnen findet wöchentlich statt. Da wir über zwei Turnhallen verfügen, besteht fast täglich die Möglichkeit um Bewegungseinheiten anbieten zu können. Auch das Außengelände wird für Bewegungsimpulse genutzt deswegen wird auch das Außengelände als Alternative zur Turnhalle angeboten. Diese beinhalten beispielsweise Bewegungsbaustellen, Bewegungsgeschichten, oder Impulse zur Stärkung und Unterstützung der Koordinations-, Reaktions-, Geschicklichkeitsfähigkeit. Prinzipiell fungiert der Grundgedanke auf die Wahrnehmung der Sinne und das Erfahren von Selbstwirksamkeitsprozessen.

Auf dem Außengelände haben die Kinder zusätzlich den Erfahrungsraum verschiedene Bodenbeschaffenheiten in ihren Bewegungsabläufen kennen lernen zu dürfen. Von leichten Steigungen, über Sand bis hin zum Steinboden und naturbelassenen Grünflächen ist alles gegeben.

### Momente der Ruhe

Bewegung beinhaltet aus unserer pädagogischen Sichtweise ebenso die Balance zwischen **Bewegung** und **Entspannung**. Dementsprechend finden auch täglich Momente der Ruhe im Kindergartenalltag statt. Diese Ruhezeiten sind ein fester Bestandteil unseres Tagesablaufs. In dieser Phase gelangen die Kinder durch unterschiedliche Impulssetzungen nicht nur an den Erfahrungsschatz, die Ruhe in sich zuzulassen und körperlich zu entspannen, sondern auch den Gestaltungsprozess mitzugestalten. Uns ist es wichtig die Kinder an diesem Prozess teilhaben zu lassen, weil es ihnen hilft, den eigenen Weg in die Entspannung zu finden und sich auf die Situation einzulassen.

Jeder Gruppenraum beinhaltet einen Nebenraum der dementsprechend auf die Bedürfnisse der Kinder angepasst ist.



### **Pädagogische Qualität und Qualitätssicherung**

Mittelpunkt unserer Qualitätsüberlegungen ist immer das einzelne Kind. Deshalb muss sich die in der Kindertagesstätte geleistete pädagogische Arbeit in ihrer Qualität daran messen lassen, ob sie die vielfältigen kindlichen Bedürfnisse angemessen berücksichtigt und das Wohlbefinden und die Entwicklung des Kindes fördert.

Die strukturellen Rahmenbedingungen (Strukturqualität) entsprechen den Anforderungen der landesspezifischen Bildungsvereinbarung.

Mit der Prozessqualität werden die möglichen Interaktionsformen im Beziehungsgeflecht innerhalb der Einrichtung und die Interaktion zu den relevanten außenliegenden Beteiligten beschrieben.

Die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH sieht sich als Träger von Kindertagesstätten in der besonderen Verantwortung, eine gute Qualität der angebotenen Kinderbetreuung herzustellen und zu erhalten. Deshalb unterliegt auch die Trägerarbeit dem Anspruch, die tatsächlichen und diversen kindlichen Bedürfnisse im Entwicklungsprozess zu berücksichtigen. Summe und Güte der einzelnen Trägerfunktionen werden dahingehend kontinuierlich überprüft und optimiert.

### **Erziehungs- und Bildungspartnerschaft**

#### **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Eine vertrauensvolle, ehrliche und respektvolle Beziehung zu den Eltern gibt uns die Möglichkeit auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können. Das wichtigste für uns ist das Zuhören und Dasein, wenn Eltern einen Ansprechpartner brauchen.

#### **Aufnahmegespräch**

Vor der Aufnahme eines Kindes führen wir mit den Eltern ein Aufnahmegespräch. Die Eltern haben die Möglichkeit, sich in aller Ruhe mit der Leitung oder der Gruppenleitung auszutauschen, sie erhalten Auskünfte über die pädagogische Arbeit und anstehende Fragen und Wünsche können geklärt werden. Es besteht die Möglichkeit sich die Räumlichkeiten anzusehen und Kontakt mit den Erziehern/innen der jeweiligen Gruppe aufzunehmen.

#### **Tür- und Angelgespräche**

Bei den Bring- und Abholzeiten haben sowohl die Eltern als auch die Erzieher/innen die Möglichkeit, sich über individuelle und/oder situationsbedingte Informationen auszutauschen.

### Entwicklungsgespräche

Diese finden 1 - 2 Mal jährlich zusammen mit den Eltern und dem/r jeweiligen Bezugserzieher/in des Kindes statt. Wir nehmen uns Zeit für einen intensiven Gesprächsaustausch. Die Eltern erhalten hierbei Auskünfte über den aktuellen Entwicklungsstand ihres Kindes und bekommen die Möglichkeit persönliche Anliegen zu besprechen.

### Eltern - Infos

Um den Alltag für die Eltern transparent zu machen, bietet die Einrichtung eine Vielzahl von Angeboten an:

- » Informationswand im Eingangsbereich
- » Elternabende
- » Elterninformationen, Nachrichten per Email
- » Fotos aus dem Alltag
- » Schriftliches Informationsmaterial (Newsletter, Broschüren, Zeitschriften)
- » Zusätzlich ergänzt unser Elternbriefkasten die Informationswand. Alle Eltern sind dazu eingeladen sich über diesen Weg mitzuteilen. (Lob/Kritik/Anregungen)



### Elternbeirat

Eine Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung bietet die Mitgliedschaft im Elternbeirat. Die Wahl des Elternbeirates findet im Herbst bei einem Elternabend statt. Die Mitglieder des Elternbeirates treffen sich regelmäßig um sich über anliegende Geschehnisse auszutauschen (Planung und Organisation von Festen und Aktivitäten, Personalwechsel, usw.). Die Elternbeiräte helfen und unterstützen das pädagogische Personal bei der Durchführung von Festen und Aktionen, wie z.B. Sommerfest, St. Martin, usw.

### Elterncafé

Wir bieten die Möglichkeit gemeinsam am Elterncafé mitzuwirken. Dieses findet einmal im Monat statt.

### Elternabende

Zu Beginn jedes Krippen- und Kindergartenjahres findet ein Einführungselternabend statt. Weiterhin gibt es Gruppenelternabende sowie Elternabende speziell für die Krippe oder den Kindergarten. Ebenso besteht die Möglichkeit an Themenelternabenden teilzunehmen.

### Eltern- Kind- Aktionen

Wir feiern mit den Familien Feste wie z.B. St. Martin, Sommerfest, etc. Außerdem bieten wir verschiedene Eltern-Kind-Aktivitäten an.

## 6. Familienzentrum

Neben dem täglichen Kita-Betrieb möchten wir den Familien eine Vernetzungsmöglichkeit anbieten. Diese Arbeit führen wir und externe Partner im Familienzentrum fort, mit dem Ziel, im Stadtteil einen gemeinsamen Treffpunkt zu schaffen, in welchem man Unterstützung, Beratung und Begleitung erfahren kann. Aber auch einfach gemeinsame Aktionen erleben, sowie gemeinsam lachen und Spaß haben kann.

Im Familienzentrum wird ein vielfältiges Programm angeboten. Die Grundhaltung lehnt sich an das pädagogische Konzept der Ko-Konstruktion an. Alle begegnen sich mit Respekt und bringen Ideen und Anregungen mit, sind herzlich Willkommen und können sich mit ihren Kompetenzen einbringen.

Die Vernetzung der Kita und des Familienzentrums wird nicht nur räumlich, sondern auch im Alltag gelebt. Dies wird auch in den pädagogischen Schwerpunkten der beiden Institutionen wiedergespiegelt. Vielfältige Angebote aus den Bereichen Bewegung, Sinneserfahrung, Entspannung und Ernährung sowie Inklusion finden hier ihren Platz.

Beispiele für mögliche Angebote des Familienzentrums, welche durch die Mitarbeiter des Familienzentrums organisiert und geplant werden, sind:

- » Treffpunkte für Eltern, um sich über Erziehungsfragen, aber auch über Alltägliches im Familienleben auszutauschen. Es könnte ein regelmäßiges offenes Elterncafé angeboten werden. Hier könnten punktuell zu bestimmten Fragen auch Experten eingeladen werden
- » Angebote (Kursangebote) für unterschiedliche Themen der Familien (Erziehungsratgeber, Entwicklungsfragen, Gesundheitskurse und gemeinsame Aktionen für Eltern mit Kindern)
- » Gemeinsame Ausflüge für die Familien
- » Von Eltern für Eltern (gegenseitige Unterstützung und Austausch)
- » Offene Beratungsstunden (Familientherapeut, Psychologe, Kinderarzt, Antragsberatung, ...)
- » Vermittlungsbörse für den Alltag (Willkommensangebote für Zugezogene, ehrenamtliches Engagement, Babysitter...)
- » Gezielte Angebote/Kurse zu den Schwerpunkten der Kita, zum Beispiel gemeinsame Kochaktionen, Bewegungsspiele, Gesundheitschecks, Gesundheitskurse

- » Internationale Themen - Kennenlernen von unterschiedlichen Kulturen
- » Beratungsstellen für Asylbewerber
- » Urlaubsangebote (Ferienhäuser, Tausch von Wohnungen, Kurangebote, ...)

## 7. Versorgungssystem



Das Mittagessen wird von der Firma Hofmann Menü tiefgekühlt angeliefert und in einem Convectorofen schonend erhitzt. Die Mahlzeiten sind kindgerecht ausgewählt. In der Einrichtung beschäftigen wir eigens eine Hauswirtschafterin, die täglich frisches Obst und Gemüse für die Kinder zubereitet, und in der Küche unterstützt. An Getränken erhalten die Kinder Wasser und ungesüßten Tee. Diese stehen jederzeit an Getränkestationen in den Gruppen zur Verfügung. Das Frühstück bringen die

Kinder selbst mit. Einmal in der Woche findet ein gemeinsames, von der Kita gestelltes, Frühstück statt.

Unsere Einrichtung wird nach dem HACCP Hygiene-Standard geführt. Ein hierfür eigens erstelltes Hygienehandbuch enthält alle Hygiene-Anweisungen, Reinigungspläne, Checklisten sowie Merkblätter. Somit wird sichergestellt, dass alle notwendigen Tätigkeiten zur Erhaltung des Hygienestandards dokumentiert werden und wir damit den gesetzlichen Anforderungen an die Hygieneverordnung entsprechen. Zuständig ist hierfür die Hygienebeauftragte in der Einrichtung. Das Handbuch liegt in der Einrichtung aus und wird halbjährlich auf Aktualität überprüft, ggf. geändert. Alle Checklisten werden mind. ein Jahr archiviert.

Alle Mitarbeiter nehmen an einer Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt teil. Unsere Hygienebeauftragte belehrt regelmäßig alle anderen Teammitglieder. Sie ist für die Umsetzung der Auflagen und Bestimmungen in der Einrichtung zuständig und verantwortlich.